

Erhöhter des Reichsarchivs

Abschrift !

129

Deutsches Historisches Institut in Rom
Der Direktor.

28. November 1941.

421/41.

An

die Preußische Generalstaatskasse Berlin
Berlin O 2.

Auszahlungsanordnung.

Auf Grund der Verordnung vom 16. Dezember 1939 R G Bl. 1939
Teil I und R B Bl. 1941 Nr. 3860 bewillige ich dem wissen-
schaftlichen Angestellten Dr. Gottfried O p i t z beim Deut-

128

Abschrift !

Deutsches Historisches Institut in Rom Berlin N W 7, den

27. Februar 1942.

Der Direktor.

Zusammenstellung

der in den Monaten Januar und Februar 1942 aus Anlaß des RRB1.1942 Nr.
3921 von den Dienstbezügen des wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gott-
fried O p i t z vom Deutschen Historischen Institut in Rom zuviel ein-
behaltenen Lohnsteuer mit Kriegszuschlag - zur Auszahlungsanordnung
vom 17. Februar 1942 Nr. 45/42.

Es sind bisher einbehalten:

- 1.) für den Monat Januar 1942 :
- 2.) für den Monat Februar 1942 :

74,40 RM
74,40 RM

Zusammen : 148,80 RM

Es sind nur einzubehalten:

- 1.) für den Monat Januar 1942 :
- 2.) für den Monat Februar 1942 :

70,20 RM
70,20 RM 140,40 RM

Mithin sind zuviel einbehalten:
in Buchstaben: Neun Reichsmark 80 Rpf.

7,80 RM

Dieser Betrag ist von der für den Monat März 1942 einzubehaltenden
Lohnsteuer mit Kriegszuschlag abzusetzen und dem Dr. Opitz mit den
Dienstbezügen für den Monat März 1942 zu überweisen.

1.

Das Deutsche Historischen Institut in Rom und Dr. Opitz haben hiervon
Nachricht erhalten. Festgestellt:

gez. Stengel.

gez. Förster

- 1.) An das Deutsche Historische Institut in Rom
- 2.) Herrn Dr. Gottfried Opitz

Regierungsinspektor a.D.

beim Deutschen Historischen Institut
Abschrift übersandt. in Rom

- 3.) Abschrift zu den Pers.-Akten:
Der Direktor:

Stengel

F.

F.